

Stadtarchiv und StadtArchivVerein Garbsen e. V. Veranstaltungen und Termine 2026

StadtArchiv | 2026 |
Fortsetzung der Stadtteilrundgänge
(drei Termine in 2026):

- 27. Mai, 16:30 Uhr in Altgarbsen
- 30. Juni, 17:30 Uhr in Berenbostel
- 17. August, 17:00 Uhr in Horst

www.garbsen.de/stadtteilrundgaenge

StadtArchivVerein | 17.08.2026 |
Sommertreff im Kalimera
Beginn: 18 Uhr

In Planung bzw. in Vorbereitung:

StadtArchivVerein | Herbst |
Tagesexkursion nach Hamburg

StadtArchivVerein | für 2027 |
Exkursion nach Berlin mit Besichtigung
verschiedener Archive und Museen



Wir über uns | StadtArchivVerein Garbsen e.V.

© Shutterstock.com/MStock00

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den Archivbrief und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.

Vorstand: Heinz Landers, Vorsitzender | Achim Pape, Stellvertreter | Helmut Busjahn, Stellvertreter
Norbert Görth, Schriftführer | Petra Rodehau-Dittrich, Kassenwartin
Beisitzerinnen: Alexa von Reden | Yvonne Müller | Ingrid Schmidt

Der Archivbrief erscheint i. d. R. zweimal jährlich zum Halbjahres- und Jahreswechsel.
Er wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 4 | Bildung |
Kinder und Jugend | Sport und Kultur
Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1
30826 Garbsen | OT Horst
T. 05131 707-740 | F. 05131 707-744
stadtarchiv@garbsen.de
www.garbsen.de/stadtarchiv



StadtArchivVerein Garbsen e. V.
c/o Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1
30826 Garbsen | OT Horst
stadtarchivverein@garbsen.de
www.stadtarchivverein-garbsen.de
Öffnungszeiten Geschäftsstelle im
Stadtarchiv: mittwochs 12-16 Uhr

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Stadt Garbsen

Archivbrief

Mitteilungen des Stadtarchivs und des
StadtArchivVereins Garbsen e.V.

Inhalt:

„Was ist zu sehen?“
Stadtarchiv bittet um Mithilfe bei Fotobeschriftung Seite 1

Aktionstag in Horst:
Friedhof in Horst wird 125 Jahre alt Seite 2

Neue Möglichkeiten bei der Vorfahrensuche:
Verein stellt Zugang zu ARCHION zur Verfügung Seite 3

Exkursion nach Wolfenbüttel im Oktober 2025 Seite 3

Veranstaltungen und Termine 2026 Seite 4

Impressum und Kontakt Seite 4

Liebe Archivfreunde,

es gibt wieder viel Interessantes zu berichten:
Der Verein hielt im April seine turnusgemäße
Jahreshauptversammlung ab und besprach u.
a. die für 2027 geplante Exkursion nach
Berlin. Am 17. August findet der traditionelle
Sommertreff im Kalimera statt und Ende
September/Anfang Oktober geht es nach
Hamburg zur Besichtigung des dortigen
Staatsarchivs und anderer historischer Stätten
der Hansestadt. Nähere Informationen werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

An drei Terminen werden in diesem Jahr die
historischen Stadtteilrundgänge fortgesetzt.
Es geht durch Altgarbsen, Berenbostel und Horst.
Die weiteren Stadtteile stehen 2027 und 2028 auf
der Liste (Näheres s. unter Termine).

In dieser Ausgabe wird zunächst über die
Veranstaltungen der letzten Zeit berichtet, wie
das 125-jährige Jubiläum des Friedhofs in Horst
oder die durchgeführte Exkursion nach
Wolfenbüttel im letzten Jahr.

Außerdem stellen wir Ihnen zwei neue Projekte
vor. Der Verein ermöglicht zunächst bis 2028
einen Zugang zum Kirchenbuchportal ARCHION
für die Familienforschung. Gleichzeitig bittet das
Stadtarchiv um Mithilfe beim Projekt „Was ist zu
sehen?“, bei dem Fotos mit bisher unbekannten
Personen, Situationen oder Orten beschrieben
werden können. Lesen Sie hierzu die
entsprechenden Artikel in dieser Ausgabe!

Viel Freude bei der Lektüre wünschen mit
herzlichen Grüßen

Sören Lindner
Sören Lindner
Stadtarchiv

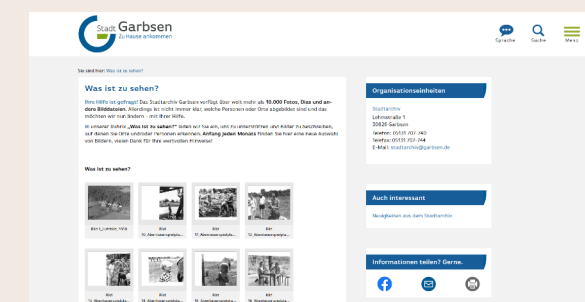
Heinz Landers
Heinz Landers
StadtArchivVerein e.V.

„Was ist zu sehen?“ Stadtarchiv bittet um Mithilfe bei Fotobeschriftung

Im Stadtarchiv lagern über 10.000 Fotos, Dias und andere Bilddateien.
Viele von ihnen sind gut erschlossen und beschriftet. Zu einigen Fotos
und Bildern fehlen aber wichtige Informationen, die nicht nur für die
Aufarbeitung der Stadtgeschichte, sondern auch für die Qualität der
Auskunftserteilung von besonderer Bedeutung sind. Anfragen sollen so
umfassend wie möglich beantwortet werden, weshalb es besonders
wichtig ist, über die Bildinhalte Bescheid zu wissen. Daher hat das
Stadtarchiv das Projekt „Was ist zu sehen?“ ins Leben gerufen, bei dem
Menschen von zuhause aus Bilder aus dem Stadtarchiv online
beschriften können.

Unter <https://www.garbsen.de/was-ist-zu-sehen> werden jeden Monat
neue Fotos hochgeladen, die gezielt beschriftet werden können.
Die Bilder zeigen Personen, Landschaften, Häuser und Straßenzüge.
Jeder noch so kleine Hinweis kann von großer Bedeutung sein.
Falsch machen kann man hierbei nichts: jede Beschriftung wird
anschließend verifiziert und überprüft. Selbst wenn sich eine
Information als unrichtig herausstellen sollte, kann sie dennoch auf die
richtige Fährte führen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe!



Die Seite ist auf
der Webseite des
Stadtarchivs
verlinkt.

Friedhof in Horst wird 125 Jahre alt

Am 12. September vergangenen Jahres feierte die ev.-luth. Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld das 125-jährige Jubiläum des „neuen“ Horster Friedhofs. Bei windigem und kühlem, aber dennoch trockenem Wetter haben sich die Gäste nach einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle und feierlichen Grußworten von Bürgermeister Provenzano und Ortsbürgermeister Hahne über den Friedhof informieren können.

Danach gab es durch Kirchenmitarbeiter mehrere Führungen über den neuen „Gottesacker“, bei denen die Anlage, die Erweiterung und die Besonderheiten des Friedhofs veranschaulicht wurden. Hierzu zählen beispielsweise die imposanten Familiengräber derer von Wedekind oder die moderne Begräbnispraxis der Rasen- und Baumgräber. Zur geschichtlichen Entwicklung hat der StadtArchiv-Verein Garbsen mit Unterstützung des Stadtarchivs eine Broschüre herausgegeben, bei der historische Quellen wie Lagepläne oder Protokollauszüge ausgewertet wurden und damit alle relevanten Stationen zur Neuerrichtung des Friedhofs aufgezeigt werden.

Die Broschüren stehen im Kirchenbüro oder im Stadtarchiv kostenlos zur Verfügung.

Interessant in diesem Zusammenhang ist die Aktion vom Garbsener Freiwilligentag in 2024, bei der der StadtArchivVerein, das Stadtarchiv und einige freiwillige Helferinnen mit freundlicher Unterstützung der Kirchengemeinde Horst die Gräber auf dem alten Friedhof um die Kirche herum gereinigt haben.

Die vermoosten und teils zugewachsenen Gräber der Familien Düwel und Bullerdieck wurden mit einem Rasenkantenschneider und Drahtbürsten vorsichtig freigelegt. Im Anschluss daran waren die Grabinschriften auf den Bodengrabplatten wieder vollständig lesbar und wurden schriftlich festgehalten.

Damit konnte auch die Schrift „Genealogische Forschungen zu den Erinnerungszeichen in und an der Kirche in Garbsen-Horst“ von Wolfgang W. Ewig vom Landesverein für Familienkunde Niedersachsen e.V. aus dem Jahr 2015 ergänzt werden.



Zustand der Grabplatte vor der Reinigung...
Foto: Wolfgang W. Ewig



...und danach.
Foto: Stadtarchiv Garbsen



Der Friedhof in Horst.
Foto: Kirchengemeinde Frielingen, Horst, Meyenfeld.
<https://www.kirche-in-horst.de/Wir-fuer-Sie/Friedhof/Galerie> (10.03.2026).

Verein stellt Zugang zu ARCHION zur Verfügung

Nutzer, die ihre Vorfahren erforschen, können jetzt zusätzlich zu den Personenstandsregistern die digitalen Kirchenbücher auf der Plattform ARCHION einsehen.

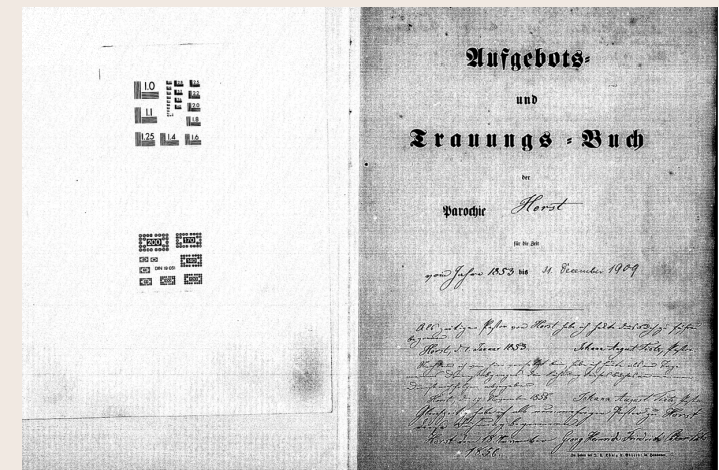
Hier sind Kirchenbuchdigitalisate der evangelischen Landeskirchenarchive online zur Verfügung gestellt.

Die Datenbank umfasst derzeit über 175.000 Kirchenbücher aus mehr als 25 Kirchenarchiven und wird laufend durch neue Digitalisate ergänzt.

Das bietet die Möglichkeit, auch nach Vorfahren und Familienmitgliedern vor 1874 mit den dann eingeführten Personenstandsregistern zu suchen.

Die für das heutige Stadtgebiet Garbsen relevanten Kirchenbücher sind aus folgenden Kirchengemeinden überliefert:

- Marienwerder (mit Garbsen und Havelse) Der StadtArchivVerein hat für die Jahre 2025 bis 2028 jeweils einen 1-Jahres-Pass gebucht.
- Engelbostel (mit Berenbostel, Stelingen und Heitlingen) Interessierte können einen Termin im Stadtarchiv vereinbaren und unter Betreuung durch das Archivpersonal auf die Kirchenbücher in ARCHION zugreifen.
- Osterwald (Osterwald Ober- und Unterende)
- Horst (Horst, Frielingen, Meyenfeld, Kastendamm)
- Schloß Ricklingen



Aufgebots- und Trauungs-Buch der Parochie Horst von 1853 bis 1909
Foto: Archion.

Exkursion nach Wolfenbüttel im Oktober 2025

Nach der Ankunft wurden die 7 Teilnehmer durch den ehemaligen Kämmerer und Ersten Stadtrat der Stadt Wolfenbüttel, Herrn Knut Foraita, begrüßt.

Herr Foraita führte durch den ganzen Tag und gab viele interessante Informationen zur Geschichte Wolfenbüttels und seiner Sehenswürdigkeiten.

Für den Vormittag stand ein Besuch des Niedersächsischen Landesarchivs (NLA) in Wolfenbüttel an, das zugleich das Stadtarchiv verwaltet. Herr Dr. Wieden, der Direktor des NLA, hatte eine Führung durch das NLA organisiert.

Eine sehr engagierte Archivarin führte durch die verschiedenen Stationen des

Archivs, wo neben den erwarteten Aktenregalen auch einige Besonderheiten des Hauses gezeigt wurden.

Außer dem größten Siegel oder dem kleinsten Dokument beeindruckte insbesondere die Stammbuchsammlung, wozu mit dem Titel "Monumente der Freundschaft" eine Veröffentlichung des Landesarchivs herausgegeben wurde.

Anschließend ging es in das nahegelegene Bürgermuseum.

Unter dem Motto „Bürger erzählen“ lädt das Bürgermuseum Wolfenbüttel zu vielen partizipativen Projekten ein und erklärt mit großer Lebendigkeit die Geschichten hinter den ausgewählten Exponaten.

So stellt sich das Museum, großzügig in der ehemaligen Jahnturnhalle untergebracht und personell sehr gut ausgestattet, im Internet vor.

Beispielsweise gibt es dort etwa Exponate der Bundesfachschule für das Konditorhandwerk – leider nur zum Ansehen.

Der Besuch des Welfenschlosses ist für einen nächsten Besuch vorgemerkt. Die gesammelten Eindrücke des Tages wurden bei Kaffee und Torte in einem Café verarbeitet, bevor es, ohne Hektik und pünktlich (!), gegen 17 Uhr mit der Regionalbahn zurück nach Hannover ging.



Die Teilnehmer der Exkursion.
Foto: Stadtarchiv Garbsen.